

Arbeitsbericht  
2018/19



## 1 Einleitung

## 2 Billstedt

2.1 „heimspiel. Für Bildung“ im Quartier

2.2 Aktivitäten

2.3 Veranstaltungsübersicht

2.4 Förderungen

## 3 Neuwiedenthal

3.1 „heimspiel. Für Bildung“ im Quartier

3.2 Aktivitäten

3.3 Veranstaltungsübersicht

3.4 Förderungen

## 4 Rahlstedt

4.1 „heimspiel. Für Bildung“ im Quartier

4.2 Aktivitäten

4.3 Veranstaltungsübersicht

4.4 Förderungen

## 5 Evaluation und Projektentwicklung: „Jeder Schultag zählt“

## 6 Standortübergreifende Aktivitäten

## 7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## 8 Fazit und Ausblick

Gemeinsames Anliegen der Joachim Herz Stiftung und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. ist die bestmögliche Förderung von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zu einem Schulabschluss sowie ins Berufsleben. Sie tragen mit dem Projekt „heimspiel. Für Bildung“ dazu bei, Bildung und Erziehung zur Gemeinschaftsaufgabe zu machen, und stärken seit 2012 die lokalen Netzwerke in Neuwiedenthal (Harburg) und Rahlstedt (Wandsbek). Seit Sommer 2016 engagiert sich die Joachim Herz Stiftung mit „heimspiel. Für Bildung“ ebenfalls in Billstedt (Hamburg-Mitte). Das Projekt soll mit einer Laufzeit von jeweils zehn Jahren verlässliche Partnerschaften herausbilden, strukturelle Hindernisse in der Bildungslandschaft angehen und dabei helfen, den Anteil der Jugendlichen ohne Schulabschluss zu senken.

Um die Arbeit von Lehrkräften, Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, Ehrenamtlichen sowie Leitungen vor Ort zu unterstützen, macht „heimspiel. Für Bildung“ zahlreiche Angebote. Wir ermöglichen Fortbildungen passend zu den Bedarfen vor Ort, vergeben finanzielle Zuschüsse für Projekte und unterstützen bei der Vernetzung, vor allem in den thematischen Handlungsfeldern Soziale Kompetenzen, Elternkooperation und Bildungsübergänge.

Den Erkenntnissen der wissenschaftlichen Begleitung durch die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (2014 bis 2018) folgend, haben die Joachim Herz Stiftung und die Alfred Toepfer Stiftung im Laufe des Schuljahres 2018/19 ein an „heimspiel“ angekoppeltes Projekt für Schulen in den drei „heimspiel“-Quartieren gestartet. Dieses Projekt nennt sich „Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern“ (mehr dazu unter Punkt 5. Evaluation und Projektentwicklung: „Jeder Schultag zählt“).

Die Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung, die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie die Bezirksämter von Hamburg-Mitte, Harburg und Wandsbek sind zentrale Kooperationspartner von „heimspiel. Für Bildung“. Sie stellen für die drei Standorte jeweils stundenweise eine Lehrkraft und eine Mitarbeiterin des Bezirksamts zur Verfügung, die die Projektteams der Stiftungen ergänzen.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Arbeitsbericht durchgehend die weibliche Form. Männliche Kollegen sind damit ebenfalls gemeint.

### 2.1 „heimspiel. Für Bildung“ im Quartier

#### Veränderungen im Quartier

Nicht nur hamburgweit, sondern auch in Billstedt wird laut dem Referentenentwurf 2019 des Schulentwicklungsplans mit steigenden Schülerzahlen gerechnet. So wird die Stadtteilschule Öjendorf perspektivisch von durchschnittlich dreieinhalb auf fünf Züge und das Kurt-Körper-Gymnasium von derzeit drei auf fünf Züge ausgebaut. Auch die Grundschulen Schule Am Schleemer Park, Schule An der Glinder Au und Schule Bonhoefferstraße wachsen dem Entwurf zufolge zukünftig um einen halben bis einen Zug pro Schule. Die Grundschule Archenholzstraße bleibt voraussichtlich vierzügig. Wachsende Schülerzahlen stellen die Bildungseinrichtungen im Quartier vor neue Herausforderungen – unter anderem in Hinblick auf optimalen Ressourceneinsatz und die Abstimmung zwischen den Akteuren.

#### Aufstellung des „heimspiel“-Teams für Billstedt

Ingrid Kositzki von der Schule Am Schleemer Park, Susanne Barg vom Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Sozialraummanagement, sowie Kristin Heldewig und Andrea Ipsen von der Joachim Herz Stiftung arbeiten im Billstedter Team zusammen.

Durch räumliche Veränderungen am Kurt-Körper-Gymnasium konnte das Projektbüro von „heimspiel. Billstedt“ innerhalb des Gebäudes in den benachbarten, größeren Raum umziehen. Damit können nun auch Gruppen von acht bis zehn Personen im „heimspiel“-Büro im Pergamentweg 1 tagen.

#### Vernetzungsgremien

Die Stadtteilkonferenz Billstedt ist ein zentrales Vernetzungs- und Tagungsgremium im Quartier, welches monatlich in unterschiedlichen Einrichtungen des Stadtteils zusammenkommt. Der fachliche Austausch von Engagierten aus Billstedt und Umgebung über aktuelle Entwicklungen und Angebote im Stadtteil steht hier im Mittelpunkt. „heimspiel. Billstedt“ nahm weiterhin regelmäßig an der Stadtteilkonferenz teil.

Eine weitere wichtige Institution im Quartier ist das Billnetz, das seit 2002 die Zusammenarbeit von Schulen, Jugend- und Familienhilfeeinrichtungen, Vereinen, Unternehmen und Vertreterinnen der Stadtteilkultur in den Regionen Horn, Billstedt und Mümmelmansberg koordiniert. „heimspiel. Billstedt“ steht in regelmäßigem Austausch mit der zuständigen Netzwerk- und Projektkoordinatorin Bettina Rosenbusch.

Das Vernetzungsgremium im Bereich der Arbeit mit geflüchteten Menschen ist der Runde Tisch Billstedt. Er dient dem Austausch, der gemeinsamen Planung und der Vergabe von bezirklichen Mitteln in diesem Bereich.

Rund um den Standort Billbrookdeich initiierte die Schule Am Schleemer Park ein Netzwerk zum Aufbau eines Kompetenzzentrums Zuwanderung. Wir unterstützen die Moderation finanziell und nehmen am Austausch teil.

Darüber hinaus ist Billstedt Teil der Regionalen Bildungskonferenz (RBK) Billstedt-Horn-Mümmelmansberg. „heimspiel. Billstedt“ arbeitet zu den verschiedenen Bildungsthemen der Region eng mit der bezirklichen Bildungskoordinatorin Frederike Matthies zusammen. Im Bereich der schulischen Bildung nahm das Billstedter Team regelmäßig an den gemeinsamen Leitungsrunden der Schulen Grundschule Archenholzstraße, Schule Am Schleemer Park, Schule An der Glinder Au, Schule Bonhoefferstraße, Kurt-Körper-Gymnasium und Stadtteilschule Öjendorf teil.

## 2.2 Aktivitäten

### Elternkooperation

Auch in dessen zweitem Projektjahr unterstützten wir das Projekt Elternlotsen Billstedt mit 15.000 Euro. Die Elternlotsinnen helfen Eltern mit kleinen Kindern niedrigschwellig im Alltag, bieten Orientierung zu den verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil an und beantworten Fragen rund um die Themen Kita und Schule. Nach einer zweiten Schulungsrunde sind inzwischen 22 Lotsinnen in Billstedt im Einsatz. Sie können Eltern nun in acht verschiedenen Sprachen unterstützen.

Zum Thema Erziehungs- und Bildungskooperationen veranstaltete „heimspiel. Billstedt“ gemeinsam mit der Bildungskordinatorin Frederike Matthies eine lokale Bildungskonferenz (LBK) mit dem Titel „Wie Pädagogen, Eltern und Kinder mit dem STEP Konzept erfolgreich Probleme lösen“. Mit dem Systematischen Training für Eltern und Pädagoginnen (STEP) wurden in der praxisnahen Veranstaltung Konzepte erprobt, die eine gemeinsame Verständigungsgrundlage fördern.

### Soziale Kompetenzen

Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Herausfordernde Situationen – Wie kann Bildung für alle gelingen?“ haben wir zum einen zwei weiterführende Workshops zum Thema „Neue Autorität durch Beziehung“ und zum anderen einen vierteiligen Workshop mit dem Titel „Wege aus der Krise – Strategien für den pädagogischen Alltag“ veranstaltet. Im Fokus standen dabei praktische Übungen, um ein „ausagierendes“ Kind einzufangen und Handlungsalternativen zu erproben. Zudem führte das „heimspiel“-Team aufgrund der hohen Nachfrage einen weiteren Workshop mit dem Billstedter Spili-Team zu positiven Gruppenprozessen und dem eigens entwickelten Sozialen Kompetenztraining mittels asiatischer Kampfkunst durch.

Das stete Interesse am Konzept der „Neuen Autorität“ – einem systemischen Ansatz, der das Verhalten und die Handlungen der pädagogischen Fachkräfte und Eltern in den Mittelpunkt stellt – nahmen wir zum Anlass, um in einem moderierten Austausch mit Vertreterinnen aus Kita und Schule über ein mögliches „Bündnis Neue Autorität“ im Quartier nachzudenken. Übergeordnetes Ziel eines solchen Bündnisses ist es, die Handlungsfähigkeit der Erwachsenen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu stärken bzw. wiederherzustellen – durch einen gemeinsamen fachlichen Dialog im Sozialraum, die Erweiterung der fachlichen Kompetenzen, kollegiale Fallberatung und nachhaltige Kooperationen und Vernetzungen vor Ort. Weitere Treffen mit pädagogischen Fachkräften aus Bildung, Erziehung und Beratung zu einer konkreten Umsetzung sind für das nächste Jahr geplant.

### Bildungsübergänge

Die bezirkliche Bildungskordinatorin organisierte im April eine Veranstaltung zum Übergang Kita – Grundschule. Angeregt durch einen Vortrag tauschten sich Vertreterinnen aus Kita, Vorschule und Schule zu „Spiel- und Lernvoraussetzungen: Wach, aufmerksam, reguliert?! Spielen und Lernen im Ressourcenbereich“ aus.

Zum Übergang von Klasse 4 nach 5 boten wir erneut die im Frühjahr 2018 erstmals von uns durchgeführten Treffen der Fachleitungen für die Fächer Mathematik und Deutsch der Grund- und weiterführenden Schulen an. Im Zentrum steht dabei der inhaltliche Austausch zum Unterricht in den entsprechenden Fächern. Zukünftig planen wir diesen Fachaustausch zweimal jährlich anzubieten und zu moderieren.

Ebenfalls zu diesem Übergang veranstalteten wir am 9. Mai 2019 erneut ein „Kooperationsdating 4-5“ mit den abgebenden Grund- und aufnehmenden weiterführenden Schulen in der Region. Dabei kamen Vertreterinnen aus elf Schulen zusammen, um Informationen über die wechselnden Schüler auszutauschen. Ziel dieses Austauschs ist es, die Klassen sinnvoll einteilen sowie Personal passgenauer einsetzen zu können und den Kindern auf diese Weise einen möglichst reibungslosen Übergang zu ermöglichen.

### Freiräume und Moderationen

Um den Dialog von vorschulischer und schulischer Bildung fortzusetzen, moderierten wir den Austausch der Bildungskordinatorin mit Akteurinnen rund um die Schule Am Schleemer Park. Die Anwesenden sprachen sich für eine Zusammenarbeit bzw. einen weiteren Dialog zum gelingenden Übergang Kita/Vorschule/Schule aus, den das Billstedter „heispiel“-Team moderieren wird.

## 2.3 Veranstaltungsübersicht

Datum	Titel der Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmende
17.09.2018	Fachleitungsaustausch Mathematik	Fachleitungen	11
20.09.2018	Fachleitungsaustausch Deutsch	Fachleitungen	6
22.09.2018	Workshop: Neue Autorität durch Beziehung	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	15
06.12.2018	Workshop: Wege aus der Krise – Strategien für den pädagogischen Alltag, Teil 1	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	15
16.01.2019	Workshop: Wege aus der Krise – Strategien für den pädagogischen Alltag, Teil 2	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	17
26.01.2019	Workshop: Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern in Kita und Schule	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	17
28.02.2019	Fachleitungsaustausch Mathematik	Fachleitungen	8
23.03.2019	Workshop: Neue Autorität durch Beziehung	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	16
11.04.2019	Fachleitungsaustausch Deutsch	Fachleitungen	8
25.04.2019	Workshop: Wege aus der Krise – Strategien für den pädagogischen Alltag, Teil 3	Engagierte aus Bildung und Erziehung	7
09.05.2019	Kooperationsdating 4–5	Abteilungsleitungen 5–7, Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen, Sonderpädagoginnen	30
02.05.2019	Workshop: Wege aus der Krise – Strategien für den pädagogischen Alltag, Teil 4	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	9
13.06.2019	LBK: Wie Pädagogen, Eltern und Kinder mit dem STEP Konzept erfolgreich Probleme lösen	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	28
<b>gesamt</b>			<b>187</b>

## 2.4 Förderungen

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
MUT Academy gUG	You Camp zur Berufsorientierung (für Billstedter Schülerinnen und Schüler)	1.711 €
Arbeiten und Leben Hamburg e.V.	LeseHerbst 2019/2020	5.000 €
Bücherhallen Hamburg	Hausaufgabenhilfe Bücherhalle Billstedt	2.225 €
Billbrooker Schulverein	Schulkiosk am Billbrookdeich	400 €
Billbrooker Schulverein	Kunst-Projekttag zu Eric Carle	235 €
Billbrooker Schulverein	Zertifikatsübergabe Elternmentorinnen	80 €
Schulverein Bonhoefferstraße	Cajons selber bauen	940 €
Stiftung Das Rauhe Haus	Elternlotsen Billstedt	15.000 €
Billbrooker Schulverein	Lernspiele und Basismaterialien für die Vorschulklasse Billbrookdeich	250 €
MUT Academy gUG	MUT Camp zur Prüfungsvorbereitung (für Billstedter Schülerinnen und Schüler)	2605 €
Schulverein Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	Mannschafts-T-Shirts KKG	250 €
Schulverein Billstedt e.V.	Einführung BISS (Bildung durch Schrift und Sprache) an der Schule Am Schlemer Park	3.000 €
Billbrooker Schulverein	Austausch IVK Billbrookdeich und Gymnasium Wentorf	240 €
Schulverein Bonhoefferstraße	Ferienprogramm Schule Bonhoefferstraße	1.299 €
Schulverein Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	Israelreise Kurt-Körper-Gymnasium und STS Öjendorf	250 €
Schulverein Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	Disc-Golf am Kurt-Körper-Gymnasium	250 €
Schulverein Prima-Arche e.V.	Trixitt - wir bewegen Schulen in der GS Archenholzstraße	3.255 €
Caritasverband für Hamburg e.V.	Tag der offenen Projekte in Billstedt	1.100 €
Teach First Deutschland gGmbH	Teach First: Horizonte erweitern, Nachbarschaften stärken	10.000 €
Schulverein Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	Sponsorenlauf Kurt-Körper-Gymnasium	200 €
Aktionsgruppe Kinder- und Jugendhilfe Kaltenbergen e.V.	Familienausflug Spiel-Werk-Stadt	500 €
Schulverein Billstedt e.V.	Theaterstück „Des Kaisers neue Kleider“	250 €
<b>gesamt</b>		<b>49.040 €</b>



### 3.1 „heimspiel. Für Bildung“ im Quartier

#### Veränderungen im Quartier

In unmittelbarer Nähe Neuwiedenthals wurde das Neubaugebiet Neugraben-Fischbek fertiggestellt. Durch zuziehende Familien in weiteren Neubaugebieten wird ein Schülerzuwachs an Grundschulen in der Region erwartet. Laut Schulentwicklungsplan 2019 sollen die Neuwiedenthaler Grundschulen daher ausgebaut werden: Für die Grundschule An der Haake sind fünf Züge vorgesehen (2017/18 vier Züge). Die Grundschule Neugraben und die Grundschule Am Johannisland werden zukünftig sechszügig geführt (2017/18 jeweils vier Züge).

Um dem Mehrbedarf an weiterführenden Schulen dauerhaft gerecht zu werden, ist die Neugründung einer weiterführenden Schule mit insgesamt sechs Zügen in Neugraben erforderlich. Die neue Schule ist als sogenannte Campus-Stadtteilschule vorgesehen. Standort soll das Gelände der ehemaligen Frieda-Stoppenbrink-Schule sein.

#### Aufstellung des „heimspiel“-Teams für Neuwiedenthal

Antje Jacobs, Sonderpädagogin an der Stadtteilschule Süderelbe, und René Clair von der Straßensozialarbeit übernehmen verschiedene Aufgaben in den drei Handlungsfeldern für den Neuwiedenthaler Standort. Taina Hencke ergänzt weiterhin das Neuwiedenthaler Team von Stiftungsseite. Maren Riepe ist im Februar 2019 aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und an zwei Tagen in der Woche in der Stiftung als Projektleitung tätig.

#### Vernetzungsgremien

Bei den Harburger Steuerungsunden zu Regionalen Bildungskonferenzen (RBK) ist das Neuwiedenthaler „heimspiel“-Team weiterhin als regelmäßiger Gast vertreten. Heidrun Winkler-Zierahn ist seit November 2018 die Assistenz der regionalen Schulaufsicht Harburg und arbeitet eng mit dem bezirklichen Bildungskoordinator Philipp Wolf in der RBK-Geschäftsstelle des Bezirks zusammen.

Durch einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses im Januar 2019 wurden die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 in Harburg-Kern und Süderelbe offiziell aufgelöst. Stattdessen gibt es nun eine bezirkliche AG § 78 Harburg. Die Termine finden abwechselnd in Harburg-Kern und in Süderelbe statt. An dieser AG nimmt auch künftig René Clair teil. Die bisherige AG Süderelbe (AGS) tagt weiterhin regelmäßig, mit dem Ziel, die Vernetzung und Zusammenarbeit im Süderelberaum strukturell, thematisch und fachlich auszubauen.

Im Schuljahr 2018/19 organisierte und moderierte das Neuwiedenthaler „heimspiel“-Team zwei Treffen von Schulaufsichten, Schulleitungen und Vertretern der Jugendhilfe zum Austausch über die Bedarfe vor Ort anhand der thematischen Handlungsfelder von „heimspiel“. Seit Herbst 2018 laden wir regelmäßig die Einrichtungsleitungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Beratung über die Weiterentwicklung im Quartier ein (Runder Tisch OKJA).

### 3.2 Aktivitäten

#### Elternkooperation

Die Grundschule Am Johannisland verfolgt seit dem Schuljahr 2016/17 das Ziel, die Kooperation mit Eltern zu verbessern. Dabei ging es im Schuljahr 2018/19 darum, die Willkommens- und Begegnungskultur der Schule zu verbessern, also die Schule als solche offen und einladend zu gestalten. „heimspiel“ unterstützte diesen Prozess durch Moderation und beriet als „critical friend“.

Im Rahmen der regionalen „heimspiel“-Fortbildungen wurde mit dem systematischen Training für Eltern und Pädagogen (STEP) ein Konzept vorgestellt, wie Eltern, Kinder und Pädagogen miteinander kommunizieren, handeln und Missverständnissen vorbeugen können.

### Soziale Kompetenzen

Um Pädagoginnen individuell zu unterstützen, bot „heimspiel“ im Bereich des Förderschwerpunkts „Lernen, Sprache, emotionale Entwicklung“ (LSE) gemeinsam mit dem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) Süderelbe mehrere Fortbildungen zu den Themen Autismus-Spektrum-Störungen, Mobbing und Cyberbullying sowie den moderierten kollegialen Austausch zu schwierigen Situationen aus dem pädagogischen Alltag („Perspektivwechsel“) an.

Erstmals fand im Januar 2019 ein gemeinsamer Workshop von Schülervertreterinnen der Stadtteilschule Süderelbe und des Gymnasiums Süderelbe statt. Dabei ging es um die Rechte und Pflichten von Schülervertretungen sowie um Ideen für eigene Vorhaben und deren Projektplanung. Eine Wiederholung dieser Zusammenarbeit ist für den Herbst 2020 angedacht.

Aufgrund der Initiative von René Clair konnte in enger Kooperation mit Frauke Gesterling und ihrer 9. Klasse an der Stadtteilschule Süderelbe das Projekt „OPENION – Bildung für eine starke Demokratie“ durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler befassten sich dabei intensiv mit ihrem Stadtteil, berieten, wo sie politischen Handlungsbedarf sehen, und diskutierten ihre Punkte mit Politikern aus dem Bezirk. Im Projekt wurde eine Zukunftswerkstatt zur Stadtentwicklung durchgeführt. Durch die geplante Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse im Stadtteilbeirat lernen die Schülerinnen und Schüler, sich in die Entwicklung Neuwiedenthals einzubringen. Im September 2019 fahren Frauke Gesterling und René Clair zum Abschlusskongress von OPENION nach Berlin.

### Bildungsanfänge und -übergänge

Am 15. Juni 2019 fand das fünfte Neuwiedenthaler Lesefest statt. Ziel des Fests ist es, Kinder im Kita- und Grundschulalter für Geschichten und Bücher zu begeistern und ihre Eltern zum Vorlesen in ihrer Familiensprache zu ermutigen. Viele Neuwiedenthaler Einrichtungen beteiligten sich: Die Kita Grüne Insel, die Grundschule An der Haake, die Elternschule Süderelbe, die Bücherhalle Neugraben, das Stadtteilhaus Neuwiedenthal und andere. Zum Fest gehörte ein buntes Rahmenprogramm mit dem Kinderchor „Perlen“ und einem Zauberclown. Zudem konnten die Besucher an einem Leserätsel und weiteren Aktionen teilnehmen.

Zur Gestaltung des Bildungsübergangs von der Kita in die Grundschule tagte die Arbeitsgruppe (AG) Kita – Grundschule in Süderelbe, moderiert vom bezirklichen Bildungskordinator Philipp Wolf. Im Frühjahr unterstützten wir das von der AG organisierte sogenannte Kooperationsdating, bei dem – mit Einwilligung der Eltern – Informationen über einzelne Kinder, die von der Kita in die Grundschule wechseln, ausgetauscht wurden. Ziel dieser Treffen ist es, die Klasseneinteilung und den Personaleinsatz gut vorbereiten zu können. Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurden Anpassungen im Prozess diskutiert. Das 2016 durch die Alfred Toepfer Stiftung in Auftrag gegebene Rechtsgutachten, welches bisher Grundlage für das Veranstaltungsformat war, wurde durch die DSGVO überholt.

Im April 2019 fand ein weiteres „Kooperationsdating“ am Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule statt. Alle Grund- und weiterführenden

Schulen aus Hausbruch und Neugraben-Fischbek nahmen an diesem Treffen teil und möchten den Austausch im kommenden Jahr fortsetzen. Auch für die Übergangsgestaltung von Klasse 4 zu 5 hat sich dieses Format bewährt. In festgelegten Gesprächszeiten tauschen sich die Tutoren der Grundschulen mit den Abteilungsleitungen der zukünftigen fünften Klassen der weiterführenden Schulen aus.

Im Februar luden wir alle Fachleitungen der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von Grundschulen und weiterführenden Schulen der Region zum Austausch über Gelingensbedingungen für den Übergang 4/5 ein. In der von Antje Jacobs und Taina Hencke moderierten Sitzung wünschten sich die Teilnehmenden eine gemeinsame Fortbildung zum Thema „Soziales Lernen“ sowie weitere Treffen in dieser Runde.

Am Übergang von der Schule in den Beruf förderte „heimspiel“ das Wirtschaftsplanspiel „Campusunternehmer“, das im Rahmen einer Projektwoche an der Stadtteilschule Süderelbe durchgeführt wurde.

### Freiräume und Moderationen

Das Team von „heimspiel. Neuwiedenthal“ moderierte im Projektjahr 2018/19 mehrere Treffen von schulischen Vertretern und Trägern der offenen Kinder- und Jugendhilfe. Ein Ergebnis dieses Prozesses ist eine Kooperationsvereinbarung der Partner. Die Unterzeichnung der Vereinbarung ist für September 2019 geplant. Die Begleitung der Arbeit der Kooperationspartner wird fortgesetzt.

## 3.3 Veranstaltungsübersicht

Datum	Titel der Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmende
18.09.2018	Fortbildung: Perspektivwechsel – worin liegt die Chance? Teil 1	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	20
16.10.2018	Fortbildung: Autismus-Spektrum-Störungen erkennen	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	18
23.10.2018	Fortbildung: Mit Autismus-Spektrum-Störungen umgehen	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	14
30.10.2018	Fortbildung: Perspektivwechsel – worin liegt die Chance? Teil 2	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	14
30.10.2018	Ideenwerkstatt: Austausch zwischen der Stadtteilschule Süderelbe-OKJA Trägern	Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen der offenen Kinder- und Jugendhilfe, Schülerinnen	12
20.11.2018	Fortbildung: Perspektivwechsel – worin liegt die Chance? Teil 3	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	14
27.11.2018	Fortbildung: Mobbing... und die ganze Klasse lacht mit!	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	19
27.11.2018	1. Runder Tisch OKJA	Einrichtungsleitungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe	6
21.01.2019	Schülervertreter-Schulung des Gymnasiums und der Stadtteilschule Süderelbe	Schülerinnen und Lehrkräfte	39
18.02.2019	Fachleitungsaustausch Mathematik, Deutsch, Englisch	Fachleitungen der Grund- und weiterführenden Schulen	12
26.03.2019	Fortbildung: Perspektivwechsel – worin liegt die Chance? Teil 1	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	13
09.04.2019	Kooperationsdating zum Übergang 4–5	Lehrkräfte und Abteilungsleitungen	40
16.04.2019	Fortbildung: Perspektivwechsel – worin liegt die Chance? Teil 2	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	8
30.04.2019	„heimspiel“-Austausch mit Schulleitungen und Vertretern der Jugendhilfe	Schulleitung und Vertreterinnen der Jugendhilfe	14
07.05.2019	Fortbildung: Perspektivwechsel – worin liegt die Chance? Teil 3	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	9
21.05.2019	2. Runder Tisch OKJA	Einrichtungsleitungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe	8
21.05.2019	Fortbildung: Wie Pädagogen, Eltern und Kinder mit dem STEP Konzept erfolgreich Probleme lösen	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	18
28.05.2019	Fortbildung: Cyberbullying-Prävention – Zivilcourage im Netz	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	20
<b>gesamt</b>			<b>298</b>

## 3.4 Förderungen

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Schulkarten Neuwiedenthal	150 €
Schulverein der Ganztagsgrundschule Am Johannisland e.V.	Raumausstattung für die Familienklasse	980 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Supervision des Sozialpädagogen-Teams	1.000 €
Smile Studio e.V.	Lernmaterialien	250 €
Schulverein der Ganztagsgrundschule Am Johannisland e.V.	Materialgrundausrüstung für die Familienklasse	1.940 €
MUT Academy gemeinnützige UG	You Camp zur Berufsorientierung (für Neuwiedenthaler Schülerinnen und Schüler)	2.737 €
IN VIA Hamburg e.V.	Team- und Fallsupervision für Familienklassen	1.200 €
Schulverein Neuwiedenthal e.V.	Selbstbehauptungsworkshop an der Grundschule An der Haake	1.200 €
Förderverein der Frieda-Stoppenbrink-Schule e.V.	Vortrag „Systemsprenger“ von Prof. Menno Baumann für die pädagogische Jahreskonferenz des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) Süderelbe	700 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Material für die AG „Medienkompetenz und Social Media“	245 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Bildungsfahrt zur Gedenkstätte Neuengamme	66 €
Förderverein Neuwiedenthal e.V.	Jugendgruppenleiterschulung	2.842 €
Schulverein Neuwiedenthal e.V.	Gemeinsames Mittagessen Familienklasse	1.000 €
MUT Academy gemeinnützige UG	MUT-Camp zur Prüfungsvorbereitung (für Neuwiedenthaler Schülerinnen und Schüler)	4.313 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Kooperationsprojekt Kochkurs	200 €
Schulverein der Ganztagsgrundschule Am Johannisland e.V.	Zirkuswoche mit dem Projektzirkus Laluna	4.000 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Camp MissionYOU	5.000 €
Förderverein Neuwiedenthal e.V.	Skaterplatzbetreuung 2019	750 €
futurepreneur e.V.	Campusunternehmer an der Stadtteilschule Süderelbe	625 €
Teach First Deutschland gGmbH	Teach First: Horizonte erweitern, Nachbarschaften stärken	10.000 €
Gemeinnützige CLIMB GmbH	Sommer-CLIMB-Lernferien in Neuwiedenthal	500 €
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.	Ausflug der Nachbarschaftsmütter zum Timmendorfer Strand	247 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	„Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern“ an der Stadtteilschule Süderelbe	5.000 €
Schulverein der Grundschule Neugraben – Macht Kinder stark e.V.	„Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern“ an der Grundschule Neugraben	5.000 €
<b>gesamt</b>		<b>49.952 €</b>

## 4.1 „heimspiel. Für Bildung“ im Quartier

### Veränderungen im Quartier

Das am Standort „heimspiel. Rahlstedt“ angesiedelte Quartier Rahlstedt-Ost ist bis Ende 2025 Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Ziel des Senats ist es, dass Rahlstedt-Ost städtebaulich aufgewertet und die Lebensqualität der Menschen vor Ort verbessert wird. Mit der RISE-Koordination und Gebietsentwicklung vor Ort hat das Bezirksamt Wandsbek die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung beauftragt. Diese hat ein Stadtteilbüro im Quartier bezogen und steuert vor Ort die Entwicklungs- und Beteiligungsprozesse. Für Rahlstedt-Ost stehen jährlich 20.000 € im Rahmen des Verfügungsfonds für stadtteilbezogene Projekte zur Verfügung, der vom neu gegründeten Stadtteilbeirat verwaltet wird.

Laut Referentenentwurf des Schulentwicklungsplanes 2019 wird auch am „heimspiel“-Standort Rahlstedt perspektivisch von einer deutlichen Steigerung der jährlichen Einschulungen ausgegangen. Voraussichtlich werden die Grundschule Neurahlstedt zukünftig fünfzünftig (bisher durchschnittlich 3,5), die Schulen Charlottenburger Straße, Potsdamer Straße und Brockdorffstraße vierzünftig (bisher jeweils 3) und die Grundschule Am Sooren dreizünftig (bisher 2). Die Grundschulen Großlohering und Altrahlstedt sollen zweizünftig weitergeführt werden. Zudem ist die Neugründung eines Gymnasiums in der Region 19 geplant.

### Aufstellung des Rahlstedter „heimspiel“-Teams

Das Rahlstedter Team setzte sich im Schuljahr 2018/19 zusammen aus Fritz Rummel, Alfred Toepfer Stiftung F.S.V., Monisha Chakraborty, Stadtteilschule Altrahlstedt, Thomas Zimmermann, Leiter Haus der Jugend Hohenhorst, Normen Danelzig, Fachamt Sozialraummanagement im Bezirksamt Wandsbek, und Mirijam Auen, studentische Hilfskraft im Projekt „heimspiel. Rahlstedt“. Zum Ende des Schuljahres gab es jedoch zwei Wechsel: Monisha Chakraborty sowie Normen Danelzig beenden ihre Projektmitarbeit aufgrund beruflicher Veränderungen. Von Schulseite wird Birgit Ehler mit Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 das „heimspiel“-Team verstärken. Die Nachbesetzung für die bezirkliche Stelle ist voraussichtlich für Februar 2020 geplant.

### Vernetzungsgremien

Die Vertreterinnen der neun Kooperationsschulen im Quartier haben sich im Berichtszeitraum dreimal getroffen. Diese Netzwerktreffen der Schulkoordinatorinnen sollen vorrangig dazu dienen, Ideen zu sammeln und eine Verbindung zu den jeweiligen Schulleitungen herzustellen. Darüber hinaus finden in diesem Rahmen Fachgespräche mit Expertinnen zu Themen aus der Region statt. Im Projektjahr 20018/19 fanden Fachgespräche zu den Themen „Gewaltprävention in der Schule“ mit dem Verein BOXSCHOOL – Verein für Gewaltprävention e.V. und „Religiöse Diversität an Schulen“ mit dem Institut für konstruktive Konflikt-austragung und Mediation statt. Hier agieren die Teilnehmenden des Netzwerktreffens als Multiplikatorinnen für die eigenen Schulen. Folgende Personen sind in dem Netzwerk vertreten:

- GS Großlohering: Birgit Ehler
- GS Am Sooren: Esther Lewerenz
- GS Neurahlstedt: Susanne Hilker
- GS Altrahlstedt: Maja Gebert
- GS Brockdorffstraße: Alexandra Egge
- GS Potsdamer Straße: Sabine Pawelz
- GS Charlottenburger Straße: Martina Lührs

- STS Altrahlstedt: Monisha Chakraborty
- Gymnasium Rahlstedt: Brigitte Köchlin

In der bezirklichen Steuerungsgruppe Regionale Bildungskonferenzen (RBK) Wandsbek ist das Team von „heimspiel. Rahlstedt“ fest vertreten. Zusammen mit dem bezirklichen Bildungskordinator, der Assistenz der Schulaufsicht und Bildungsakteuren aus den Quartieren bilden wir die Vorbereitungsgruppe für die Lokale Bildungskonferenz in Hohenhorst, Großlohe und Alt-Rahlstedt. Die diesjährige LBK hat im Jugendzentrum Startloch zu dem Thema „LSBTI\* in der Bildungsarbeit – Was habe ich damit zu tun?“ getagt (Das Sternchen dient als Platzhalter, um sämtliche Identitätsformen zu berücksichtigen und auch diejenigen Personen zu adressieren, die sich einer geschlechtlichen Zuordnung entziehen).

Seit dem Projektjahr 2016/17 finden zweimal jährlich Planungssitzungen mit den Schulleitungen aller Schulen des Standortes „heimspiel. Rahlstedt“ statt. Sie dienen dem fachlichen Austausch und der transparenten Kommunikation von „heimspiel“ in den Handlungsfeldern. Zudem werden aktuelle Themen und die strategische Planung mit den Beteiligten erörtert.

Der Arbeitskreis Hohenhorst ist zentrales Netzwerkremium aller Bildungsakteure im Quartier, in dessen Steuerungsgruppe sind „heimspiel“-Mitarbeiterinnen vertreten. Ebenso ist „heimspiel“ in der Steuerungsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Rahlstedt-Ost vertreten, welche den Austausch und die Netzwerkarbeit der schulischen und außerschulischen Akteure vor Ort unterstützt.

Die Arbeitsgemeinschaft Kita – Grundschule bearbeitet Themen, die sowohl den Übergang von der Kita zur Grundschule als auch die Zusammenarbeit der Institutionen allgemein betreffen. „heimspiel“ hat die AG initiiert und moderiert die Treffen. Außerdem begleiten wir das Netzwerk Sprachförderung, in dem sich ebenfalls Vertreterinnen von Kitas und Schulen zu fachlichen Schwerpunkten austauschen.

## 4.2. Aktivitäten

### Elternkooperation

Auch im fünften Jahr seines Bestehens unterstützt „heimspiel“ das Projekt „Nachbarschaftsmütter und -väter Hohenhorst“. Die ehrenamtlich tätigen Elternlotsen sind im Stadtteil gut vernetzt. Sie unterstützen, beraten und begleiten Familien in der Nachbarschaft in ihrer Muttersprache u. a. in Fragen der Bildung, Gesundheit und Erziehung. Im Schulungsjahr 2018/19 wurden acht Frauen und erstmals zwei Männer ausgebildet. Seit Juni 2019 sind insgesamt 21 Nachbarschaftsmütter bzw. -väter in Hohenhorst aktiv. Sie kommen aus neun Ländern und sprechen insgesamt 16 unterschiedliche Sprachen.

In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) Mitte und der Universität Hamburg wurde eine gut besuchte Fortbildung zum Thema „Eltern in schwierigen Situationen – gute Gespräche führen“ veranstaltet.

Zudem berieten und begleiteten wir einzelne Schulen in Fragen der strategischen Ausrichtung in der Elternarbeit.

### Soziale Kompetenzen

Gemeinsam mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) und dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ) veranstaltete „heimspiel“ regionale und professionsübergreifende Fortbildungen, die sich an alle beteiligten Bildungsakteure aus den Quartieren richteten. Workshops zum Konzept „Neue Autorität“ wurden aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsweisen in Jugendhilfe und Schule zum einen explizit für Mitarbeiterinnen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und zum anderen ausschließlich für schulische Fachkräfte angeboten. Die Fortbildung zur Arbeit mit bindungsgestörten und traumatisierten Kindern und Jugendlichen wurde aufgrund der hohen Nachfrage wiederholt.

Im Stadtteil Hohenhorst wurde ein Workshop in Kooperation mit „empower – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt“ zum Umgang mit rechter Gewalt insbesondere in Bezug auf die Wohnunterkunft für geflüchtete Menschen in der Grunewaldstraße durchgeführt.

Die Grundschule Brockdorffstraße hat ihr Konzept zum Umgang mit Kindern mit herausforderndem Sozialverhalten überarbeitet und sich dabei von einer Ergotherapeutin beraten und das gesamte Kollegium schulen lassen. Von „heimspiel“ finanziell unterstützt, kooperierte die Schule dabei mit dem Projekt EBBII (Ergotherapeutische Beratung, Begleitung, Inklusion und Integration).

Die Grundschule Neurahlstedt unterstützten wir bei der Umsetzung eines integrativen lerntherapeutischen Projekts. Die Therapieform behandelt Lernstörungen und stärkt die Freude und Motivation am Lernen durch Wertschätzung und psychische Stabilisierung.

### Bildungsübergänge

Das Netzwerk „Sprachförderung am Bildungsübergang von der Kita in die Grundschule“ setzt an dem Bedarf nach fachlichem Austausch und Kooperation der Sprachförderkräfte im Stadtteil an. Es tagt zweimal jährlich mit dem Ziel, einen Austausch über Methoden, Bedarfe und Ideen von Förderkräften aus Kita, Vor- und Grundschule zu ermöglichen und zu verbessern. Wir übernehmen in diesem Netzwerk die Koordination und unterstützen die Umsetzung gemeinsamer Projekte. Im Projektjahr 2018/19 wurde das Kooperationsprojekt „Wir gestalten ein Buch!“ mit der Autorin und Kinderbuchillustratorin Heike Ellermann umgesetzt. 160 Kinder konnten in der Buchwerkstatt kreativ arbeiten und spielerisch ihr persönliches Buch gestalten.

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Kita – Grundschule zur Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Grundschule tagte dreimal zu aktuellen Themen in der Region. In diesem Jahr fand zudem ein „Kooperationscafé Kita – Grundschule“ statt. Ein Format, in dem alle beteiligten Akteure (Kitas, Grundschulen, Schulärztlicher Dienst und ReBBZ) gemeinsam Verantwortung für einen gelingenden Bildungsübergang übernehmen. Fachkräfte konnten sich persönlich kennenlernen und über wesentliche Aspekte des Übergangs austauschen. Aufgrund datenschutzrechtlicher Unsicherheiten wurden in diesem Jahr keine personenbezogenen Daten von Kindern ausgetauscht.

Auch am Übergang von der Grund- in die weiterführende Schule wurde 2018/19 die Veranstaltung „Übergabecafé 4–5“ fortgesetzt. Der Kreis der teilnehmenden Schulen wurde auf insgesamt 20 Schulen erweitert. Grundschullehrerinnen tauschten sich in diesem Rahmen mit den Abteilungsleitungen der weiterführenden Schulen über Förderbedarfe und Stärken der neuen Fünftklässlerinnen aus. Erstmals hat das Übergabecafé in Kooperation mit dem ReBBZ stattgefunden. „heimspiel“ initiierte und plante die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht und Vertretern einzelner Schulen.



### Freiräume und Moderationen

„heimspiel. Rahlstedt“ begleitete und beriet Schulen und außerschulische Akteure in ihrer strategischen Ausrichtung und stellte Räumlichkeiten zur Verfügung. Insbesondere das Tagungs- und Gästehaus „Elbehaus“ wurde von den Kooperationspartnerinnen genutzt.

Die Räumlichkeiten der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. wurden im Projektjahr 2018/19 von insgesamt 32 Kooperationspartnerinnen unterschiedlicher Einrichtungen für konzeptionell strategische Arbeitstreffen genutzt. Erziehungshilfe e.V. wurde durch eine externe Moderation in der Projektentwicklung zur Konzeption eines Stadtteilcafés unterstützt.

## 4.3 Veranstaltungsübersicht

Datum	Titel der Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmende
12.09.2018	7. Netzwerktreffen „heimspiel. Rahlstedt“: Fachaustausch	Koordinatorinnen 4-5	10
17.09.2018	7. AG-Treffen Kita-Grundschule	Kita- und Grundschulleitungen	26
23.10.2018	Fortbildung: Eltern in schwierigen Situationen – gute Gespräche führen	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	18
29.10.2018	Fortbildung: Vom Rand bis zur Mitte – Sprechen über rechte, rassistische Gewalt in Hamburg	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	13
06.11.2018	12. Treffen des Netzwerks Sprachförderung	Sprachförderkräfte aus Kita und Grundschule	7
13.11.2018	7. LBK Alt-Rahlstedt, Großlohe, Hohenhorst zum Thema „LSBTI* in der Bildungsarbeit – Was habe ich damit zu tun?“	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	41
20.11.2018	Fortbildung: Professionelle Präsenz in der Jugendhilfe	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	8
20.11.2018	Fortbildung: Professionelle Präsenz in der Schule	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	11
15.12.2018	Fortbildung: Gelassen und ressourcenorientiert arbeiten	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	16
16.01.2019	Kinderbuchhaus Altona – Werkstattbesuch und Workshop des Sprachfördernetzwerks	Sprachförderkräfte aus Kita und Grundschule	7
28.01.2019	8. AG-Treffen Kita-Grundschule	Kita- und Grundschulleitungen	10
13.02.2019	8. Netzwerktreffen „heimspiel. Rahlstedt“	Koordinatorinnen 4-5	10
13.02.2019	Fortbildung: Verbindung gestört	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	14
04.04.2019	Fortbildung: Kultur und Vorurteile: Die „neue“ Normalität von Vielfalt	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	9
08.04.2019	2. Übergabecafé Kita-Grundschule	Kita- und Grundschulleitungen, Fachkräfte aus Vorschule, Kita und Schule	32
24.04.2019	Übergabecafé 4-5	Abteilungsleiterinnen 5-7, Schul- und Klassenleitungen, Förderkoordinatorinnen	95
26.04.2019	Projekttag des Netzwerks für Sprachförderung: „Wir gestalten ein Buch!“	Kinder aus Kita und Grundschule	158
22.05.2019	9. Netzwerktreffen „heimspiel. Rahlstedt“: „Religiöse Diversität an Schulen“	Koordinatorinnen 4-5	5
04.06.2019	Fortbildung: Verbindung gestört II	Pädagoginnen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, ehrenamtliche Multiplikatorinnen	24
<b>gesamt</b>			<b>514</b>

## 4.4 Förderungen

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
Erziehungshilfe e.V.	Kochkurs Projekt „Gesund dabei“	200 €
Grundschule Potsdamer Straße	„Sprachprojekt mit geflüchteten Kindern“	2.520 €
Paulo Freire Kooperation e.V.	Kongress „Dialogisches Denken und Bildung als Praxis der Freiheit. Mit Paulo Freire den Herausforderungen einer inklusiven Gesellschaft begegnen“	1.000 €
Grundschule Neurahlstedt	Schulsportfest „Unified Sports“	250 €
Grundschule Neurahlstedt	Anschaffung des Testinstruments „Wechsler Nonverbal Scale of Ability“	250 €
Jugendzentrum Startloch	Veranstaltung „Graffiti Jam“	250 €
Kirchengemeinde Großlohe	Projektbezogene Materialanschaffung „Fit for Future“	146 €
Grundschule Großlohering	Anschaffung von handlungsorientierten Unterrichtsmaterialien	200 €
Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.	Ausflug ins Hamburger Planetarium	225 €
Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.	Ausflug der GBS „Global Kids“ zum Hamburger Umweltzentrum „Gut Karlshöhe“	250 €
Grundschule Neurahlstedt	Integratives lerntherapeutisches Projekt „Lernen lernen“	5.000 €
Grundschule Großlohering	Würdigung Ehrenamt	110 €
Grundschule Neurahlstedt	Veranstaltung „LESETAGE“	500 €
Erziehungshilfe e.V.	Schulungsprojekt „Hand in Hand“	2.500 €
Erziehungshilfe e.V.	Schulung der Nachbarschaftsmütter und -väter	5.000 €
Schule Am Sooren	Anschaffung Lärmschutzkopfhörer im Rahmen des Projekts „Gewaltprävention“	1.000 €
Schule Brockdorffstraße	Ergotherapeutische Beratung, Begleitung und Intervention in der Inklusion (EBBII)	5.000 €
Schule Am Sooren	„Klima-Konferenz“	200 €
Grundschule Neurahlstedt	Würdigung Honorarkräfte	152 €
Streetlife e.V.	Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme	260
Nachbarschaftsmütter Hohenhorst	Ausflug Speicherstadt	250 €
Erziehungshilfe e.V.	Projektentwicklung zur Konzeption des Cafés Horst	749 €
Grundschule Großlohering	Gemüsebox	50 €
Grundschule Großlohering	„Kooperationstreffen Grundschule Großlohering und Kitas“	50 €
Grundschule Großlohering	„Zuckerwürfel“- Ausstellung	250 €
Kita Dahlemer Ring	Materialanschaffung Projekttag „Wir gestalten ein Buch!“	250 €
Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.	Ferienausflug	250 €
Erziehungshilfe e.V.	Workshop „Grundlagen gesunder Ernährung in Theorie und Praxis“	150 €
Bauspielplatz Rahlstedt-Ost	„Tanzprojekt von Jugendlichen für Kinder“	216 €

## 4 Rahlstedt

Frauen- und Mädchentreff Hohenhorst	Ausflug „Chocoversum“	189 €
Schulverein der Grundschule Neurahlstedt	Materialanschaffungen „Bastel- und Spiekekisten“	250 €
Die Spielhaus Galaxie	„Offenes Kochprojekt“	250 €
Grundschule Potsdamer Straße	Materialanschaffung für den Projekttag „Wir gestalten ein Buch!“	134 €
Streetlife e.V.	Kooperations-Projekt mit Coach e.V. „Jugendaustausch aus Hamburg und Köln. Digitale Lebenswelten“	3.960 €
Jugendzentrum Startloch	Flyergestaltung Stadtteilstfest	250 €
Kita Kleine Sterne	Anschaffung von „Kamishibai Erzähltheater und Bildkarten“	244 €
Erziehungshilfe e.V.	„Bau eines Pavillons für das Gartenbauprojekt“ im Gemeinschaftsgarten (Garten der Nationen)	2.000 €
Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt	Fortbildung „Psychische Auffälligkeiten im Kindesalter erkennen – Warnsignale erkennen und Eltern kompetent beraten“	245 €
Bauspielplatz Rahlstedt-Ost	„Fantasy-Rollenspiel Workshop“	2.000 €
Frauen- und Mädchentreff Hohenhorst	Kultureller Tagesausflug Berlin	250 €
Nachbarschaftsmütter Hohenhorst	„Aktionsmonat Gewaltprävention“	250 €
Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt	Fortbildungsbaustein „Der Raum als dritter Pädagoge“	250 €
Streetlife e.V.	Bildungsvorhaben Zuckerfest	200 €
Streetlife e.V.	Ausstellungsführung „FrauenFreiluftGalerie“	160 €
Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt	„Jeder Schultag zählt! Strategien gegen Scheitern“	5.000 €
Grundschule Großlohering	„Jeder Schultag zählt! Strategien gegen Scheitern“	5.000 €
Schule Am Sooren	„Ganztagskonferenz – Schule und GBS“	250 €
Kita Kleine Sterne	„Ausflug Tierpark Hagenbeck“	236 €
Erziehungshilfe e.V.	„Musikalische Begleitung der Zertifikatsübergabe der Nachbarschaftsmütter und -väter 2019“	250 €
<b>gesamt</b>		<b>48.597 €</b>

Alle regionalen „heimspiel“-Fortbildungen wurden anhand eines standardisierten Fragebogens evaluiert. Dabei erbitten die Stiftungen kurze Rückmeldungen zum Mehrwert der Veranstaltung und weiteren thematischen Bedarfen.

Das Projekt wurde außerdem durch die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg evaluiert. Die abschließenden Berichte für die Jahre 2014 bis 2018 wurden auf der Projektwebsite [www.heimspiel.org](http://www.heimspiel.org) sowie auf der Homepage der Joachim Herz Stiftung veröffentlicht.

In ihrem Evaluationsbericht hob die wissenschaftliche Begleitung die Bedeutung von bildungsrelevanten Herausforderungen wie dem Schulabsentismus hervor. Darauf aufbauend entwickelten wir im Schuljahr 2018/2019 gemeinsam mit Prof. Dr. Heinrich Ricking von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg das Projekt „Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern“.

Unter diesem Titel unterstützen die Stiftungen gemeinsam mit Prof. Ricking teilnehmende Schulen aus den drei „heimspiel“-Quartieren darin, die schulische Teilhabe der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen und somit wirkungsvolle Maßnahmen gegen illegitime Schulversäumnisse zu entwickeln. Schulabsentismus und dem daraus später häufig resultierenden Schulabbruch soll auf diese Weise frühzeitig präventiv begegnet werden.

Ziel des in „heimspiel“ integrierten Vorhabens ist es, an einzelnen Schulen in den drei „heimspiel“-Quartieren evidenzbasierte, effektive und praxisnahe Strategien gegen schulisches Scheitern zu entwickeln und so Schulabsentismus und Schulabbruch sowie andere Erscheinungsweisen schulischen Scheiterns nachweisbar zu reduzieren. Im Einzelnen soll dieses Ziel erreicht werden, indem die Beteiligten

- einen andauernden Dialog zwischen Theorie und Praxis über die Verbesserung schulischer Teilhabe führen,
- wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Schulabsentismus- und Schulabbruch-Forschung für die Praxis aufbereiten und deren Übertragung in den schulischen Alltag begleiten,
- Strategien und wirkungsvolle Maßnahmen für Schulerfolg entwickeln und vor Ort implementieren, Erkenntnisse über die Wirksamkeit der Unterstützungsangebote gewinnen,
- im Rahmen der Projektentwicklung und -umsetzung Optimierungs- und Veränderungsoptionen aufzeigen,
- Schulabbruch, -absentismus und andere Erscheinungsweisen schulischen Scheiterns kontinuierlich dokumentieren und diese durch wirkungsvolle Strategien nachweisbar reduzieren.

Im Schuljahr 2018/19 wurden zunächst die Schulen in den „heimspiel“-Quartieren Neuwiedenthal und Rahlstedt eingeladen, sich an „Jeder Schultag zählt“ zu beteiligen und die Reduzierung von Schulabsentismus – begleitet von Prof. Ricking und seinem Team – zu einem zentralen Thema der Schulentwicklung in den kommenden Jahren zu machen.

Die Grundschule Neugraben und die Stadtteilschule Süderelbe aus Neuwiedenthal sowie die Grundschule Großlohring und die Stadtteilschule Altrahlstedt aus Rahlstedt sind dieser Einladung gefolgt. Mit diesen vier Schulen sowie der BSB wurden am 18. Juni 2019 Kooperationsverträge zu „Jeder Schultag zählt“ geschlossen und die Zusammenarbeit bis zum Sommer 2022 vereinbart. Die Billstedter „heimspiel“-Schulen sollen im kommenden Schuljahr ebenfalls zur Mitarbeit eingeladen werden.

## 6 Standortübergreifende Aktivitäten

Im Februar 2019 trafen sich die „heimspiel“-Teammitglieder aller drei Standorte in den Räumlichkeiten der Alfred Toepfer Stiftung und widmeten sich primär den regionalen Fortbildungen. Der kollegiale Austausch soll halbjährlich fortgesetzt und durch Fortbildungselemente ergänzt werden.

Im April 2019 wandte sich die Alfred Toepfer Stiftung in einem Schreiben an die Senatoren Rabe und Leonhard, um auf die verunsichernde Situation für die Akteure am Übergang zwischen Kitas und Grundschulen durch die DSGVO hinzuweisen. Die Stiftung verwies in dem Brief auf die erfolgreichen „heimspiel“-Aktivitäten an diesem Übergang und bat um einheitliche Verfahrensweise, um den Austausch mit Berücksichtigung der informationellen Selbstbestimmung in Zukunft fortsetzen zu können. Auch im Namen von Senator Rabe bedankte sich Senatorin Leonhard für das Schreiben und sagte zu, dass die BASFI die Kita-Träger bei der Entwicklung einer einheitlichen Einwilligungserklärung zur Weitergabe personenbezogener Daten unterstützen werde, um eine Grundlage zur rechtssicheren Teilnahme an dem Austauschformat zur Übergangsgestaltung sicherzustellen.

## 7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alle Veranstaltungen wurden über entsprechende Print-Materialien (Flyer) oder Mailings (E-Mail) an die Zielgruppen kommuniziert. Die Projekthomepage [www.heimspiel.org](http://www.heimspiel.org) wurde regelmäßig aktualisiert und der Arbeitsbericht 2017/2018 veröffentlicht.

Anlassbezogen wurden Pressemitteilungen versendet. Im Berichtszeitraum, Sommer 2018 bis Sommer 2019, wurden von den Medien folgende Meldungen aufgenommen:

### Resonanz in den Medien

- „Beim Lesefest Neuwiedenthal in fremde Welten eintauchen“, Aktuelles aus Süderelbe, 28.05.2019
- „In vier Tagen vom Schüler zum Boss“, hamburg.de – Offizielles Stadtportal für die Hansestadt Hamburg, 28.05.2019
- „Fünftes Neuwiedenthaler Lesefest wird am Sonnabend, 15. Juni, gefeiert“, Elbe Wochenblatt, 29.05.2019
- „Spannende Geschichten in zwölf Sprachen“, Elbe Wochenblatt Süderelbe, 29.05.2019
- „Jeder Schultag zählt“. Hamburg ruft Projekt gegen Schulschwänzen ins Leben, Focus, 19.06.2019
- „Jeder Schultag zählt“. Hamburg ruft Projekt gegen Schulschwänzen ins Leben, Mopo, 19.06.2019
- „Hamburg ruft Projekt gegen Schulschwänzen ins Leben“, NDR, 19.06.2019
- „Wie ein Projekt das Schulschwänzen bekämpfen will“, ZEIT Online 26.06.2019
- „Jeder Schultag zählt“: Wie ein Projekt das Schulschwänzen bekämpfen will – Yahoo!-Nachrichten 27.06.2019
- „Wie lässt sich Schulschwänzen bekämpfen?“, ZEIT Online 27.06.2019

Im Projektjahr 2018/19 konnte „heimspiel“ seine Tätigkeiten in Billstedt, Neuwiedenthal und Rahlstedt erfolgreich fortsetzen. Unterstützungsangebote wie finanzielle Förderungen, Fortbildungsangebote, Moderationen und kostenlose Raumangebote wurden von den lokalen Partnern zahlreich nachgefragt und genutzt.

Als verunsichernd erwies sich die Neuerung zur informationellen Selbstbestimmung durch die DSGVO. Während der schulische Übergang von Grund- zu weiterführenden Schulen hiervon nicht in gleicher Weise betroffen zu sein scheint, entschieden sich die Akteure am Bildungsübergang zwischen Kita und Grundschule in Billstedt und Rahlstedt in diesem Projektjahr, keine Informationen über einzelne Kinder austauschen. Als rechtssichere Grundlage benötigen die Kita-Träger eine einheitliche Erklärung für Eltern, um deren Einwilligung zum Austausch mit den aufnehmenden Grundschulen einzuholen.

Das Projekt „Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern“ stellt eine wesentliche Vertiefung und Erweiterung der „heimspiel“-Projektarbeit dar. Trotz der schwierigen Thematik Schulabsentismus entschieden sich im ersten Schritt insgesamt vier Schulen, zwei aus Rahlstedt und zwei aus Neuwiedenthal, für die Mitarbeit. Eine Kooperationsvereinbarung mit der BSB, den teilnehmenden Schulen, Herrn Prof. Ricking von der Carl von Ossietzky Universität sowie den Vorständen beider Stiftungen konnte am 19.06.2019 geschlossen werden. Billstedter Schulen sollen im kommenden Projektjahr zur Teilnahme eingeladen werden.

Das Projekt „heimspiel. Für Bildung“ ist ein gemeinsames Vorhaben der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Joachim Herz Stiftung.



### Sie erreichen die Stiftungen unter folgenden Adressen:

Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.  
Georgsplatz 10  
20099 Hamburg  
[www.toepfer-stiftung.de](http://www.toepfer-stiftung.de)

Fritz Rummel  
Tel.: 040 33402-45  
E-Mail: [rummel@toepfer-stiftung.de](mailto:rummel@toepfer-stiftung.de)

Joachim Herz Stiftung  
Langenhorner Chaussee 384  
22419 Hamburg  
[www.joachim-herz-stiftung.de](http://www.joachim-herz-stiftung.de)

Maren Riepe  
Tel. 040 533295-28  
E-Mail: [mriepe@joachim-herz-stiftung.de](mailto:mriepe@joachim-herz-stiftung.de)

### Impressum

Herausgeber: Joachim Herz Stiftung,  
Langenhorner Chaussee 384, 22419 Hamburg,  
[www.joachim-herz-stiftung.de](http://www.joachim-herz-stiftung.de)

Redaktion: Dr. Alexandra Gerstner (V. i. S. d. P.), Kristin Heldewig,  
Taina Hencke, Andrea Ipsen, Maren Riepe und Fritz Rummel

Gestaltung: Sandra Ost

Bildnachweise Titelblatt: Victor Torres/stocksy

© Joachim Herz Stiftung, Oktober 2019

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Arbeitsbericht durchgehend die weibliche Form. Männliche Kollegen sind damit ebenfalls gemeint.